

Wiener Polizei gefeiert: 158 Helden für mehr Sicherheit ausgezeichnet!

Wien ehrte am 6. Dezember 2024 158 Polizist:innen mit Sicherheitsverdienstpreisen für herausragendes Engagement und Zivilcourage.



Wien, Österreich - Am 6. Dezember 2024 wurden in Wien 158 Polizist:innen mit den renommierten Sicherheitsverdienstpreisen ausgezeichnet. Diese Ehrung, die von der Raiffeisenlandesbank Wien-Niederösterreich initiiert wurde, würdigt das besondere Engagement und die Zivilcourage der Beamten für die Sicherheit in der Bundeshauptstadt. Martin Hauer, Vorstand der Bank, betonte die Zusammenarbeit zwischen der Polizei und der Bank, die darauf abzielt, ein Höchstmaß an Sicherheit in der Gesellschaft zu gewährleisten. „Mit den Sicherheitsverdienstpreisen rücken wir seit 46 Jahren Menschen in den Mittelpunkt, die sich in einem besonderen Ausmaß für die Sicherheit unserer Stadt eingesetzt haben“, so Hauer.

Vielfältige Einsätze und außergewöhnliche Leistungen

Zu den diesjährigen Preisträgern gehören unter anderen 19 Beamte, die im Projekt „Blackout“ ein Konzept entwickelt haben, um die Einsatzfähigkeiten der Polizei in Krisen- und Katastrophenlagen zu gewährleisten. Ein weiteres Highlight ist die Initiative „Gemeinsam.sicher“, bei der 15 Beamte mit verschiedenen Gemeinschaften, darunter der Islamischen Glaubensgemeinschaft in Österreich und der Israelitischen Kultusgemeinde Wien, Informationsveranstaltungen organisierten, um das gegenseitige Verständnis zu fördern. Zudem wurden 13 Beamte im Umgang mit klimabezogenen Demonstrationen geschult, um die Sicherheit während der „Letzten Generation“-Proteste zu gewährleisten, bei denen viele Demonstranten sich an Straßen klebten.

Besonders herausfordernd waren auch die Einsätze bei einem Schuss- und Messerangriff im Oktober 2023, bei dem die Täter innerhalb von zweieinhalb Stunden gefasst werden konnten. Ein Team von drei Beamten erhielt Anerkennung für seine behutsame Vorgehensweise bei 150 Videobefragungen von sexuell missbrauchten Kindern. Darüber hinaus wurde die Josef-Holaubek-Ehrenmedaille an einen Beamten verliehen, der während der Proteste gegen die Wiener Migrationspolitik im Juli 2024 schwer verletzt wurde, als er versuchte, einen festzunehmenden Verdächtigen zu apprehendieren. Dieser Vorfall hinterließ dauerhafte gesundheitliche Folgen für den Polizisten, berichten die Nachrichten [ots.at](https://www.ots.at).

Diese Ehrungen verdeutlichen die herausragenden Leistungen und die besondere Verantwortung, die die Wiener Polizei in ihrem täglichen Dienst übernimmt, wie auch im Bericht von [meinbezirk.at](https://www.meinbezirk.at) festgehalten.

Details	
Vorfall	Messerangriff, Schießerei, Körperverletzung
Ort	Wien, Österreich
Verletzte	6
Festnahmen	2
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.meinbezirk.at• www.ots.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at